

## **BGer 6B\_453/2022 vom 2. Juni 2022**

Bundesgericht, 2022-06-02, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_6B\\_453\\_2022](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_6B_453_2022)

FR: TF 6B\_453/2022 du 2 juin 2022

IT: TF 6B\_453/2022 del 2 giugno 2022

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Der Beschwerdeführer reichte am 29. März 2022 Beschwerde gegen das Urteil des Obergerichts des Kantons Zürich vom 15. Februar 2022 ein.

#### **E. 2**

Die Partei, die das Bundesgericht anruft, hat einen Kostenvorschuss zu bezahlen ( Art. 62 Abs. 1 BGG ).

#### **E. 3**

Dem Beschwerdeführer wurde mit Verfügung vom 1. April 2022 Frist bis zum 29. April 2022 sowie mit Verfügung vom 9. Mai 2022 die gesetzlich vorgeschriebene Nachfrist bis zum 20. Mai 2022 angesetzt, um dem Bundesgericht einen Kostenvorschuss von Fr. 800.-- zu leisten, dies unter Androhung, dass ansonsten auf das Rechtsmittel nicht eingetreten werde ( Art. 62 Abs. 3 BGG ). Die jeweils mit Gerichtsurkunde versandten Verfügungen konnten zugestellt werden. Der Beschwerdeführer bezahlte den Kostenvorschuss auch innert der Nachfrist nicht, weshalb androhungsgemäss im Verfahren nach Art. 108 BGG auf die Beschwerde nicht eingetreten werden kann.

#### **E. 4**

Die Gerichtskosten sind dem Beschwerdeführer aufzuerlegen ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.